

26. März 2013

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Für weitere Informationen

Gabriele Hansen
Head of Corporate Communications
+49.(0)40.560 81-255
+49.(0)40.560 81-222 Fax
gabriele.hansen@evotec.com

Evotec AG
Manfred Eigen Campus
Essener Bogen 7
22419 Hamburg (Deutschland)

Mit dem Aktionsplan 2016 Schritt für Schritt nach vorne: Weiteres Umsatzwachstum, erhebliche Pipeline-Fortschritte

Hamburg – 26. März 2013

Evotec AG (Prime Standard Frankfurter Wertpapierbörse: EVT, TecDAX, ISIN: DE0005664809) gab heute die Finanzergebnisse und die Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2012 bekannt.

- **Wachstumstrend hält an**
 - Umsatzwachstum von +9% auf 87,3 Mio. €
 - Bereinigtes operatives Ergebnis von 1,4 Mio. €; Jahresüberschuss von 2,5 Mio. €
 - Operativer Cashflow +18% auf 12,0 Mio. €
 - Starke und stabile Liquiditätsposition von 64,2 Mio. €
 - Erwartete Umsätze 2013: 90–100 Mio. €
- **Erhebliche Fortschritte in allen Geschäftsbereichen erreicht (EVT Execute, EVT Integrate, EVT Innovate)**
 - Zahlreiche neue Allianzen und Vertragsverlängerungen eingegangen (z. B. mit Bayer, CHDI und NIH)
 - EVT Innovate-Strategie durch Kooperationen mit der Harvard University und der Yale University vorangetrieben
 - Mehrere Meilensteine in Kooperationen erreicht (z. B. mit Andromeda/Teva, Boehringer Ingelheim, MedImmune, Novartis und Ono)
 - Strategische Allianz mit 4-Antibody eingegangen
 - Erwerb der CCS Cell Culture Service GmbH (nach Ende der Berichtsperiode)
- **Wichtige kurz- und mittelfristige Werttreiber der Pipeline**
 - DiaPep277[®]: Positive Phase-III-Daten bestätigt, Daten der zweiten klinischen Phase-III-Studie 2014 erwartet
 - Große Phase-IIb-Studie mit EVT302 zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung gestartet
 - Beginn sowie Ergebnisse mehrerer klinischer Studien für 2013/2014 erwartet (z. B. Phase II für die EVT100-Serie zur Behandlung von Depressionen, mehrere Phase-I-Programme in Krebs, Schmerz und weiteren Indikationen)

1. Operative Performance – Solides Umsatzwachstum, Profitabilität abhängig von Meilensteinen

Umsatzwachstum von 9%, operatives Ergebnis, F+E-Aufwendungen und Liquidität in Übereinstimmung mit angepasster Prognose

Im Jahr 2012 erzielte Evotec weiterhin profitables Umsatzwachstum von 9% gegenüber dem Vorjahr auf 87,3 Mio. € (2011: 80,1 Mio. €) und ein

Jahresüberschuss von 2,5 Mio. € (2011: 6,7 Mio. €). Die Verschiebung von Meilensteinumsätzen vom vierten Quartal 2012 ins Jahr 2013 hat die Profitabilität negativ beeinträchtigt, was zur Folge hatte, dass sie geringer als ursprünglich prognostiziert ausfiel.

Das Umsatzwachstum ist insbesondere auf einen Umsatzanstieg in den Wirkstoffforschungsallianzen sowie erhebliche Meilensteinumsätze in Höhe von 12,3 Mio. € (2011: 10,5 Mio. €) zurückzuführen.

Die Bruttomarge ging von 43,7% im Jahr 2011 auf 35,6% im Jahr 2012 zurück. Der Unterschied ist im Wesentlichen auf geringere Vorabzahlungen, das Hochfahren der Kapazitäten im Bereich EVT Execute, eine niedrigere Marge im Bereich Substanzverwaltung und den Umzug in den neuen Manfred Eigen Campus in Hamburg Anfang 2012 zurückzuführen.

Evotecs operatives Ergebnis für das Jahr 2012 belief sich auf -3,2 Mio. € (2011: 5,2 Mio. €). Neben einem geringeren Rohertrag ist dies insbesondere auf eine Wertberichtigung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von 3,5 Mio. € zurückzuführen (Wertberichtigung/Wertaufholung 2011: netto 0,6 Mio. €). Die Wertminderung resultiert im Wesentlichen aus der getroffenen Entscheidung von Pfizer, das VR1-Programm einzustellen. Das operative Ergebnis vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistungen war mit 1,4 Mio. € (2011: 5,8 Mio. €) positiv. Der Jahresüberschuss betrug 2,5 Mio. € (2011: 6,7 Mio. €). Die Verbesserung des Jahresüberschusses gegenüber dem operativen Ergebnis liegt primär an latenten Steuererträgen in Höhe von 8,3 Mio. € (2011: 2,5 Mio. €).

Die Aufwendungen für F+E betragen 8,3 Mio. € (2011: 8,4 Mio. €). Evotecs nicht-fremdfinanzierte Forschungsprogramme konzentrierten sich auf ausgewählte Projekte in den Kernindikationsgebieten ZNS, Onkologie, Entzündungs-, Stoffwechsel- und Nierenerkrankungen wie z. B. die CureBeta- und CureNephron-Allianzen mit der Harvard University.

Trotz erheblicher Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 8,2 Mio. € (2011: 8,1 Mio. €), Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie Zahlungen für die erfolgsabhängigen Kaufpreiskomponenten stieg die Liquiditätsposition des Unternehmens auf 64,2 Mio. € an (2011: 62,4 Mio. €). Die Liquidität setzt sich aus Barguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 39,1 Mio. € sowie Wertpapieren in Höhe von 25,1 Mio. € zusammen. Evotec ist daher sehr gut finanziert.

2. Evotecs Aktionsplan 2016 – Schritt für Schritt zur erhöhten Innovationseffizienz

Update zu Forschungsallianzen, Entwicklungspartnerschaften und zum Status präklinischer Projekte

Der Aktionsplan 2016 – Effiziente Innovationslösungen bildet seit seiner Initiierung im März 2012 den strategischen Rahmen für Evotecs Geschäft. EVT Execute zielt auf die Erbringung von kosteneffizienten und industrialisierten Dienstleistungen in der Wirkstoffforschung auf einer Fee-for-Service-Basis ab.

EVT Integrate stellt den systematischen Ansatz für die Bearbeitung von Wirkstofftargets bis zur Präklinik dar und wird durch Forschungs- und Meilensteinzahlungen sowie Umsatzbeteiligungen auf Erfolgsbasis vergütet.

EVT Innovate beschleunigt vielversprechende Forschungsansätze und -targets in Partnerschaften und erhält dafür Vorabzahlungen, signifikante Forschungs- und Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen.

EVT Execute – Anhaltender Outsourcing-Trend bei Biotechnologie- und Pharmaunternehmen; wichtige neue sowie erweiterte Kooperationen

Die Allianz von Evotec und CHDI, einer privat-finanzierten,

gemeinnützigen Forschungsorganisation, die sich der Suche nach neuen Therapien zur Behandlung der Huntington-Krankheit verschrieben hat, wurde bis Ende 2015 verlängert. Im Rahmen dieser verlängerten Kooperation kann Evotec bis zu 41 Mio. \$ an Forschungsgeldern erhalten.

Evotec und die US-amerikanische Umweltschutzbehörde Environmental Protection Agency („EPA“) sind eine mehrjährige Vereinbarung im Bereich der Substanzverwaltung eingegangen. Der Vertrag sieht eine Laufzeit von 5 Jahren vor und hat einen Gesamtwert von bis zu 7,7 Mio. € (ca. 10 Mio. \$).

Evotec hat eine mehrjährige Vereinbarung mit der amerikanischen Gesundheitsbehörde National Institutes of Health („NIH“) für die Verwaltung einer Bibliothek von Kleinstmolekülen unterzeichnet. Der Vertrag wird gänzlich von der NIH finanziert, läuft über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren und hat ein geschätztes Gesamtvolumen von bis zu 60 Mio. € (ca. 75 Mio. \$).

Durch eine Kooperation mit 4-Antibody erhielt Evotec Zugang zu vollintegrierten Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Bereich von Antikörpern. Evotecs neuer und einzigartiger Ansatz im Hochdurchsatz- und High-Content-Screening in Verbindung mit 4-Antibodys Hochdurchsatz-Antikörper-Selektionstechnologie ermöglicht nun das Screening von großen und hochdiversen Antikörper-Bibliotheken, um die gewünschte Funktionalität und Aktivität bereits in einem weitaus früheren Stadium zu erkennen. Dieser einzigartige kombinierte Prozess soll zu einer wesentlichen Reduzierung der Ausfallquoten in späteren Entwicklungsstadien führen.

Im Dezember 2012 schloss Evotec einen Vertrag zum Erwerb der CCS Culture Service GmbH („CCS“), welcher am 01. Januar 2013 wirksam wurde. CCS ist ein Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Hamburg, das seine weltweite Kundenbasis von Biotechnologie- und Pharmaunternehmen mit Zellkulturdienstleistungen unterstützt. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter von maßgeschneiderten Zelllinien und zellbasierten Reagenzien wie rekombinanten Zelllinien für Testsysteme, testbereiten gefrorenen Instant-Zellen und geeigneten Membranen und Proteinen für Hochdurchsatz-Screenings. CCS verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Herstellung großer Zellmengen.

EVT Integrate – Neue strategische Multi-Target-Allianz mit Bayer und diverse wichtige Meilensteinerreichungen

Evotec und Bayer sind eine fünfjährige Multi-Target-Allianz mit dem Ziel eingegangen, drei Arzneimittelkandidaten für die klinische Entwicklung zur Behandlung der Endometriose zu identifizieren. Als Vorabzahlung erhielt Evotec 12 Mio. €. Insgesamt könnte Evotec bei Erreichen bestimmter Meilensteine in der präklinischen und klinischen Entwicklung sowie bei der Vermarktung Zahlungen von bis zu 580 Mio. € erhalten. Im Rahmen der Vereinbarung werden beide Partner nicht nur innovative Zielmoleküle und modernste Technologien in die Partnerschaft einbringen, sondern auch gemeinsam für die frühe Endometriose-Forschung und präklinische Charakterisierung von Entwicklungskandidaten verantwortlich sein.

Der Fortschritt und Erfolg in bestehenden Kernallianzen war erheblich. In den Allianzen mit Boehringer Ingelheim, Ono und Novartis wurden Meilensteine erreicht. Im Jahr 2012 erreichte Evotec mehrere präklinische Meilensteine, die Umsätze in Höhe von 12,3 Mio. € ergeben.

EVT Innovate – Signifikante klinische Ergebnisse erwartet, Cure X-Initiative gewinnt durch Harvard und Yale an Dynamik

In einer ersten Phase-III-Studie erreichte DiaPep277[®] seine primären und sekundären Endpunkte. Darüber hinaus wurde veröffentlicht, dass die Patientenrekrutierung in einer zweiten Phase-III-Studie im September 2012 abgeschlossen wurde. Die Ergebnisse dieser zweiten Studie werden Ende 2014 erwartet.

Ende 2012 begann Roche mit der Patientenrekrutierung für eine Phase-II-Studie mit EVT302. Ziel ist es, 450 Patienten in mehr als 120 Zentren weltweit zu rekrutieren, um die Wirksamkeit und Sicherheit dieser Substanz in Patienten mit einer mäßigen Form von Alzheimer zu testen. Diese klinische Studie ist eine der wenigen spätphasigen Studien mit dieser Patientengruppe. Ergebnisse werden in der zweiten Jahreshälfte von 2015 erwartet.

Evotec ist ein Lizenzabkommen mit Janssen für Evotecs Portfolio an oral verfügbaren NR2B-selektiven NMDA-Rezeptor-Antagonisten zur Entwicklung von Arzneimitteln gegen Depressionen eingegangen. Evotec erhielt eine Vorabzahlung in Höhe von 2 Mio. \$ und erhält eine weitere Zahlung in Höhe von 6 Mio. \$ bei Nachweis bestimmter präklinischer Eigenschaften der Kandidaten. Abhängig vom Erreichen definierter klinischer und regulatorischer Erfolge wird Evotec von Janssen zudem Meilensteinzahlungen erhalten, die für ein erstes Produkt insgesamt bis zu 67 Mio. \$ betragen können und für andere Indikationen und Folgeprodukte reduziert sind. Zusätzlich hat Evotec Anspruch auf kommerzielle Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu 100 Mio. \$ abhängig vom Erreichen bestimmter Umsatzgrenzen. Die von Janssen an Evotec zu gewährenden Umsatzbeteiligungen an zukünftigen Produktverkäufen können einen bis zu zweistelligen Prozentsatz erreichen. Evotec erwartet, dass Janssen im Zeitraum 2013/2014 klinische Phase-II-Studien initiieren wird.

Mit Janssen ist Evotec darüber hinaus ein Lizenz- und Kooperationsabkommen hinsichtlich eines Portfolios an niedermolekularen Substanzen und Biologika eingegangen, die zur Behandlung von Diabetes die Regeneration von Insulin-produzierenden Betazellen auslösen sollen. Die Vereinbarung zwischen Evotec und Janssen löste eine Vorabzahlung von 8 Mio. \$ aus. Abhängig vom Erreichen verschiedener präklinischer, klinischer, regulatorischer und kommerzieller Ziele könnte Evotec zukünftig weitere Meilensteinzahlungen erhalten, die insgesamt bis zu 300 Mio. \$ pro Produkt erreichen könnten. Zudem wird Janssen Umsatzbeteiligungen auf zukünftige Produktverkäufe zahlen, die aus dieser Kooperation hervorgehen.

In ihrer Produktentwicklungspartnerschaft mit MedImmune im Bereich der Betazellregeneration erreichte Evotec wichtige Meilensteine und erhielt zwei Meilensteinzahlungen in Gesamthöhe von 1 Mio. €. EVT770 befindet sich derzeit in der präklinischen Entwicklung. Klinische Studien könnten innerhalb von 24 Monaten beginnen.

Darüber hinaus ging Evotec zwei Entwicklungskooperationen mit Haplogen und Apeiron ein. Mit Haplogen wird sich Evotec auf die Erforschung und Entwicklung niedermolekularer Wirkstoffe konzentrieren. In der Zusammenarbeit mit Apeiron liegt der Fokus auf der Entwicklung immunmodulatorischer Leitsubstanzen für die Behandlung von Krebs.

Nach der erfolgreichen CureBeta-Kooperation mit der Harvard University sind Evotec und die Harvard University eine zweite Kooperation zur Erforschung und Entwicklung neuer Biomarker und Therapien zur Behandlung von Nierenerkrankungen eingegangen, diesmal in Zusammenarbeit mit dem Brigham and Women's Hospital und der University of Southern California. Diese Kooperation, CureNephron, zielt darauf ab, neue therapeutische Targets sowie Biomarker zu finden und zu entwickeln, die eine verbesserte Diagnose, Überwachung sowie Behandlung von chronischen und akuten

Nierenerkrankungen ermöglichen.

Evotec ist eine weitere Innovationsallianz mit der Yale University eingegangen. Im Rahmen dieser Allianz soll Evotecs Wirkstoffforschungsinfrastruktur und -expertise nahtlos mit der innovativen Biologie der Yale University verbunden werden, um individuelle, hochinnovative Forschungsansätze in Indikationen mit hohem medizinischen Bedarf in Stadien voranzubringen, in denen sie verpartnert werden können.

Im Verlauf des Jahres 2012 wurden zwei Produktentwicklungspartnerschaften beendet. Das VR1-Programm mit Pfizer und EVT401 mit einem führenden Unternehmen im Bereich der Tiergesundheit wurden aufgrund von strategischen Portfolio-Entscheidungen der jeweiligen Pharmapartner eingestellt.

3. Prognose 2013

Im Jahr 2013 erwartet Evotec ein Wachstum des Konzernumsatzes auf 90 Mio. € bis 100 Mio. €. Diese Annahme beruht auf dem derzeitigen Auftragsbestand, den absehbaren Neuverträgen und Vertragsverlängerungen sowie insbesondere dem Erreichen bestimmter Meilensteine.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E) im Jahr 2013 sollen im Vergleich zu 2012 ansteigen. Dies ist hauptsächlich auf zusätzliche Investitionen in das strategische Cure X-Franchise, insbesondere in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und regenerative Medizin, zurückzuführen. Insgesamt wird erwartet, dass die F+E-Aufwendungen im Jahr 2013 etwa 10 Mio. € betragen.

Auf dieser Basis soll sich das operative Ergebnis des Evotec-Konzerns vor Wertberichtigungen und Änderungen der bedingten Gegenleistung, falls erforderlich, 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Das Unternehmen geht davon aus, zum Jahresende 2013 seine Liquiditätsposition von über 60 Mio. € beizubehalten. Darin ist kein Mittelabfluss für mögliche Akquisitionen oder ähnliche Transaktionen berücksichtigt.

Webcast/Telefonkonferenz

Evotec wird die diesjährige Analysten- und Bilanzpressekonferenz in Frankfurt/Main live im Internet übertragen. Der Vorstand wird über den Geschäftsverlauf 2012 sowie über den aktuellen Status des „Aktionsplans Evotec 2016 – Effiziente Innovationslösungen“ informieren sowie einen Ausblick zum laufenden Geschäftsjahr geben.

Datum: **Dienstag, 26. März 2013**
Uhrzeit: **9.00 Uhr MEZ (8.00 am GMT, 4.00 am EDT)**

Zur Teilnahme am *Audio-Webcast* finden Sie einen Link auf unserer Homepage: www.evotec.com. Hier wird auch die *Präsentation* kurz vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung gestellt.

Sie können die Konferenz auch per *Telefon* verfolgen. Dazu wählen Sie bitte:

Aus Deutschland: +49 (0)69 20 17 44 210
Aus UK: +44 207 153 9154
Aus den USA: +1 877 423 0830
Zugangscodes: 638618#

Der Webcast wird nach der Veranstaltung auf unserer Internetseite unter: www.evotec.com > Investoren > Events > Finanzkalender archiviert.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma- und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten, ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Bayer, Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, Janssen Pharmaceuticals, MedImmune/Astra Zeneca oder Ono Pharmaceutical zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Bayer, Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes und mit Roche auf dem Gebiet der Alzheimer'schen Erkrankung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. www.evotec.com.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.